



<b>Schwarztorstrasse 18</b>		<b>schützenswert</b>	<b>K</b>
<b>Quartier</b>	Monbijou-Mattenhof	Baugruppe Monbijou	
<b>Baujahr</b>	1910		
<b>Architekten</b>	Friedrich Marbach, Baumeister, Bern; Johann Jakob Nigst, Architekt, Bern		
<b>Bauherrschaft</b>	Friedrich Marbach, Baumeister, Bern; Johann Jakob Nigst, Architekt, Bern		
<b>Parzellen-Nr.</b>	388		

**Baugeschichtliche Daten**

1965 Lifteinbau, Umbau  
 1973 Fassadenrenovierung

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Mietshäuser von 1910  
 Beurteilung gilt auch für Schwarztorstrasse 20-22  
 Südwestliche Schmalseite einer Blockrandbebauung zwischen Kapellen-/ Gutenberg-/ Schwarztor- und Monbijoustrasse, dessen einheitliches Erscheinungsbild auf die kurze Entstehungszeit von 1910 bis 1916, sowie die massgebliche Beteiligung eines einzigen Baubüros zurückzuführen ist. Die Nrn. 18-22 errichtete Friedrich Marbach 1910, zum Teil mit J. Nigst. Es sind drei viergeschossige Mietshäuser mit hohem Sandsteinsockel unter einem Mansarddach. Nr. 20 mit hohem geschwungenem Giebel als Mittelakzent der Reihe. Fassaden von 18 und 22 sehr ähnlich, mit zentralen, wulstigen Erkern und asymmetrisch angeordneten Balkonen. Eingänge mit feiner Bauplastik.

Inneres: Nrn. 18 und 20 zusammengefasst, stark verändert. Strassenseitig modernisierte Vorgärten, bei Nr. 20 Hofdurchgang. Diese im Aufbau symmetrische Reihe mit imposanter Fassade zeigt Jugendstil-Einflüsse. Sie ist Teil eines für Bern bezüglich Umfang wie Qualität einmaligen Bau-Komplexes der 1910er Jahre. Seit den Umbauten sind sie ihrer Dekorationen weitgehend beraubt und innen massiv verändert.

Lo+Ma, A.-M.B. 1986

